



↳ Ein Wort vorweg ...

Liebe Kolpinggeschwister,

zum letzten Mal bekommt Ihr ein Echo in der jetzigen Form. Das nächste Mitgliedermagazin des Diözesanverbandes präsentiert sich in einem neuen Outfit sowie mit veränderten Inhalten. Dazu haben wir eine Umfrage gestartet. Die Rücklaufzahl war leider nicht sehr hoch. Die vorhandenen Rückmeldungen waren aber hilfreich und werden selbstverständlich berücksichtigt. Ein interessantes und spannendes Projekt entwickelt sich hier gerade.



Heute erhaltet Ihr ein Sonder-Echo, in dem sich die neuen Diözesanvorstandsmitglieder vorstellen. Vielleicht habt Ihr über Eure Kolpingsfamilie, die Delegierten der Diözesanversammlung oder über unsere Verbands-Medien ([www.kolping-dv-speyer.de](http://www.kolping-dv-speyer.de) oder bei unserem Facebook-Auftritt) schon erfahren, dass wir unsere Diözesanversammlung mit Neuwahlen aufgrund der Pandemie in einem schriftlichen Verfahren durchgeführt haben. Im gesamten Kolpingwerk Deutschland gab es das noch nie. Viele Klärungen waren zuvor erforderlich.

Der neue Diözesanvorstand tagt zurzeit digital. Mehrere Sitzungen fanden bereits statt. Viele Themen beschäftigen uns. Zwei zentrale Themen möchte ich hier nennen: Wie erreichen wir möglichst viele Mitglieder mit Informationen zu unserem Verband? Wie können wir Kolpingsfamilien während und nach der Pandemie unterstützen? Im nächsten und neuen Echo erfahrt Ihr hierüber mehr. Ebenso in unseren Verbandsmedien. Bei Fragen, Anregungen oder wenn wir Euch mit Infos versorgen dürfen (per Mail oder per Post), könnt Ihr uns

Weiter in dieser Ausgabe:

Vorstellung der Vorstandsmitglieder:

- Harald Reisel
- Andrea Storminger
- Stefan Krantz
- Michael Baldauf
- Andreas Stellmann
- Franziska Baumann
- Matthias Donauer
- Karoline Krämer
- Walter Rung
- Maria Heitz
- Kayla Förster
- Fabian Geib
- Daniel Reiß

**Informationen zum neuen Newsletter**

gerne kontaktieren. Die Präsidiumsmitglieder stehen Euch auch gerne für Gespräche zur Verfügung. Auf unserer Homepage informieren wir außerdem regelmäßig über Möglichkeiten für Kolpingsfamilien und stellen Anregungen zur Motivation und Ablenkung in der Krise ein.

In diesem Sinne wünsche ich Euch, auch im Namen des neuen Vorstandes, Gottes Schutz, Gesundheit und viele Lichtblicke für die Zukunft. Schließen möchte ich mit einem Mut machenden Zitat von Adolph Kolping „Ich meinerseits vertraue auf Gott und erwarte getrost die kommenden Dinge.“

TREU KOLPING!

*Harald Reisel*

↳ Harald Reisel, Vorsitzender

**Interview von Harald Reisel, Vorsitzender**

- **Wie kamst du zu Kolping?**

Nach der Messdiener-Leitungsteam-Zeit wollten wir unsere Jugendarbeit fortsetzen. Daher gründeten wir

bei der Kolpingsfamilie Dahn eine Kolpingjugendgruppe. Der damalige Vorstand eröffnete uns dazu die Möglichkeit und unterstützte uns logistisch sowie finanziell.

- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

„Tue Gutes, wo du kannst ohne Ansehen der Person, und wer der Hilfe bedarf, wo du sie leisten kannst, der ist dein Nächster.“



- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Lokführer

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Monopoly

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Kolpingmusiktag im und um den Dom zu Speyer (2014)

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Unterstützung von Kolpingsfamilien und Kolpingmusikgruppen sowie soziale Aktionen

- **Was sind deine Visionen?**

Das Kolpingwerk zukunftsfähig aufzustellen

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Lasst uns gemeinsam alles versuchen, um die Gedanken von Adolph Kolping in die heutige Zeit zu übertragen und somit das Kolpingwerk mit neuen Ideen voranzubringen.

Harald Reisel

↳ Andrea Storminger, stv. Vorsitzende

### Interview von Andrea Storminger, stellvertretende Vorsitzende

- **Wie kamst du zu Kolping?**

Meine Kolpingsfamilie hat sich vor 44 Jahren überlegt, dass sie auch Gruppenstunden für Mädchen anbieten wollte. Mit meinen Freundinnen bin ich gerne in die Kolpingsfamilie Dirmstein eingetreten, denn mit Gisela Schroth hatte sie vor allem für die 11 bis 13-jährigen eine Gruppenleiterin gefunden, die uns alle begeisterte. Sie begleitete unsere Ideen mit viel Aufmerksamkeit, Humor



und Geduld und brachte uns das Werk Adolph Kolpings nahe.

- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

Man schämt sich zu sein, was man ist, schämt sich aber nicht zu scheinen, was man nicht ist!

- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Meinen Traumberuf übe ich auch aus: ich bin Lehrerin geworden.

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Ich liebe Spiele, die man mit der ganzen Familie spielt. Zurzeit ist bei uns „Zug um Zug“ und „Wizzard“ der Renner. Aber auch Klassiker wie Rommé, Rummi oder Mau-Mau sind immer wieder gut.

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Ich hatte schon sehr viele tolle Kolpingerlebnisse. Das sind zum Teil ganz kleine, alltägliche Begegnungen, wie z.B. es spricht mich ein Teilnehmer der Kinderfreizeit (der sehr schüchtern war und kaum gesprochen hatte) nach 3 Monaten beim Einkaufen einfach so darauf an und fragt, wann die nächste Freizeit stattfindet. Oder das gemeinsame Helfen mit meiner Familie in der Hütte unserer KF auf dem Weihnachtsmarkt.



Aber natürlich am beeindruckendsten sind die Ereignisse, bei denen man merkt, dass Kolping mehr ist, als die Arbeit und Begegnungen vor Ort wie der Großtag in Köln (Mut tut gut) oder die egat in Fulda.

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Bei Kolping sind mir die Themen Gemeinschaft, Solidarität und persönliche Entwicklung sehr wichtig.

- **Was sind deine Visionen?**

Meine Visionen sind die konkreten Umsetzungen der oben genannten Themen. Das bedeutet, wir im DV halten aktiv Kontakt zu allen Kolpingsfamilien, indem wir Angebote vor Ort besuchen. Wir bieten Unterstützung bei verschiedenen Aktionen an und helfen individuelle Projekte umzusetzen. Gemeinsam sollten wir für die verschiedenen Solidaritätsprojekte in unserem DV und unseren KFs (Aktion Brasilien, Aktion für das Leben, Kupfer für die Kuh ...) werben und diese auch in den Gemeinden bekannter machen.

Wichtig ist mir auch das Vernetzen mit anderen Gremien, wie z.B. die Mitarbeit in der bischöfl. Stiftung Mutter und Kind, der Handwerkskammer, die Arbeit in den Gemeinde-, Pfarrei-, Dekanats- und Katholikenräten, in den politischen Gemeinden ...), damit unsere Anliegen gehört und dann auch umgesetzt werden können.

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Ich freue mich, wenn ich viele von euch wieder in „echt“ treffen kann und nicht nur von euch in Chats, per Mail oder Post höre. Kolpinger sind einfach Menschen, die aus der Begegnung leben!

Aber: Ich bin sehr stolz auf euch vor Ort!!! Denn ich sehe, wie gerade die Kolpinger in dieser außergewöhnlichen „Coronazeit“, wo Distanz zum Schutze aller gefragt ist, mit viel Fantasie und Kreativität Gemeindarbeit am Laufen halten, Hilfsbedürftige unterstützen und auch durch gezielte Aktionen Solidarität mit den Alten und Kranken halten.

Weiter so, bis bald und TREU KOLPING!

Andrea Storminger

↳ Stefan Krantz, stv. Vorsitzender



### Interview von Stefan Krantz, stellvertretender Vorsitzender

- **Wie kamst du zu Kolping?**

Nachdem wir nach Mörsch umgezogen waren, schloss ich mich der Theatergruppe an und war ein halbes Jahr später im Vorstand.

- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen, ist im Grunde doch das Beste was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.

- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Feuerwehrmann

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Scotland Yard und Monopoly

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Kolpingtag in Köln

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Unterstützung Kolpingsfamilien, Soziale Projekte, Zukunftsgestaltung

- **Was sind deine Visionen?**

Kolpingwerk zukunftsfähig gestalten, Mitgliederzuwachs, stabile Kolpingsfamilien

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**



Wir sollten zusammen alles versuchen um die Ideale, Visionen und Gedanken von Adolph Kolping heute den Menschen nah zu bringen. Gemeinsam mit Euch möchte ich das Kolpingwerk DV Speyer und die Kolpingsfamilien zukunftsfähig und sicher aufstellen und voranbringen.

Stefan Krantz

↳ Michael Baldauf, Diözesanpräses

### Interview von Michael Baldauf, Diözesanpräses



- **Wie kamst du zu Kolping?**

Erste Kontakte zu Kolping bekam ich während meines Studiums bei Praktika in Landstuhl (1986) und Bexbach (1990), dann in meiner ersten Pfarrstelle in Pirmasens. Mit dem Antritt meiner Pfarrstelle 2002 in Heßheim wurde ich Präses der beiden Kolpingsfamilien Heßheim und Beindersheim.

- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

"Wer Menschen gewinnen will, muss sein Herz zum Pfand einsetzen." Und als Zweites: "Auf dem Glauben ruht das Leben".

- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Meinen Traumberuf übe ich aus.

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Ein Lieblingsspiel gibt es nicht. Meine Freizeitbeschäftigung findet überwiegend auf dem Hundeplatz statt.

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Meine liebsten Kolpingerlebnisse sind der Kolpingtag in Köln, die Wallfahrten zu den Seligsprechungsjubiläen nach Rom.

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Glaube und Spiritualität, Zukunft, Eine Welt.

- **Was sind deine Visionen?**

Als generationenübergreifender Verband und auf der Grundlage des Glaubens in die Zukunft zu gehen.

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen.

Michael Baldauf

### Interview von Andreas Stellmann, stellvertretender Diözesanpräses



- **Wie kamst du zu Kolping?**

Ganz einfach: Es gab nichts anderes in meiner Heimat-pfarrei und da ich mich weiterhin kirchlich engagieren wollte und ich von Jugend auf beim damaligen Senior in der Jugendgruppe war, bin ich bei Kolping eingetreten. Mittlerweile bin ich seit über 40 Jahren dabei und froh, dass ich damals diese Entscheidung getroffen habe.

- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

Ich habe mehrere Lieblings-Zitate. An vorderster Stelle steht "Wer Menschen gewinnen will, muss das Herz zum Pfande einsetzen" und das zweite Zitat ist immer abhängig von den Lebensumständen. Aktuell "Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen."

- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Als Kind wollte ich gerne Historiker werden. Als Erwachsener war für mich wichtig, mit Menschen zusammenzuarbeiten. In meinen verschiedenen beruflichen Stationen ist mir dies gelungen und ganz aktuell als hauptamtlicher Diakon sowieso.

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Skat und Schopfkopf und mit meiner Frau Skip-bo spielen.

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Kolping ist weltweit wie eine große Familie und das bei den verschiedensten Partnerschaftsbegegnungen und Tagungen zu erleben, begeistert mich immer wieder. Anzukommen als "Fremder" und zu gehen als "'Freund und Kolpingbruder", was gibt es Schöneres?!

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Unsere Partnerschaftsarbeit in Brasilien und Ruanda; Unterstützung unserer Kolpingsfamilien; mitzuarbeiten und zeigen, dass unsere Kirche ein menschliches Gesicht hat, bei allen Fehlern, die in den vergangenen Jahren passiert sind.

- **Was sind deine Visionen?**

Zeitnah mal wieder eine neue Kolpingsfamilie im Diözesanverband zu gründen.

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Schauen wir gemeinsam über den Tellerrand hinaus und nehmen uns gegenseitig so an, wie wir sind, mit unseren Stärken und all den kleinen Fehlern die wir haben. Seien wir achtsam.

*Andreas Stellmann*

↳ Franziska Baumann

---

### Interview von Franziska Baumann, Vorstandsmitglied

- **Wie kamst du zu Kolping?**

Ich bin in einer „Kolping-Familie“ aufgewachsen und war als Kind in einer Gruppenstunde. Nachdem ich selbst als Gruppenleiterin tätig war und auf einer Gruppenleiterschulung „Diözesanluft“ schnuppern durfte, hatte ich Lust auf „mehr“. So kam ich in den Diözesanen Arbeitskreis und wurde später zur Diözesanleiterin der Kolpingjugend gewählt.



- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

„Schön reden tut's nicht - die Tat zielt den Mann“  
„Gott stellt jeden dahin, wo er ihn braucht“

- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Disney-Prinzessin oder Superheldin

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Skip-bo

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Ich glaube, „DAS“ Kolpingerlebnis gibt es nicht. Vielmehr sind es viele kleine und größere Momente. Definitiv ganz oben auf meiner Liste der Lieblingsmomente ist das Workcamp in Brasilien 2013. Aber auch die vielen kleinen Begegnungen - sei es bei Veranstaltungen auf Orts-, Diözesan- oder Bundesebene - machen für mich meine Begeisterung für Kolping aus.

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Junge Erwachsene, Kolping und Handwerk, Aktion Brasilien

- **Was sind deine Visionen?**

Einen Verband mitzugestalten, der es auch weiterhin schafft, die Ziele und Ideen Adolph Kolpings in die heutige Zeit zu übertragen.

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Ich freue mich auf eine wertschätzende, konstruktive und aufregende Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Vielen Dank, dass ihr mir hierfür euer Vertrauen geschenkt habt.

*Franziska Baumann*

↳ Matthias Donauer

### Interview von Matthias Donauer, Vorstandsmitglied

- **Wie kamst du zu Kolping?**

Angebote der Kolpingjugend im Ort.

- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

Die Nöte der Zeit werden Euch lehren, was zu tun ist.

- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Polizist

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Skat

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Der Kolpingtag 2015

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

gesellschaftlicher Zusammenhalt und Solidarität; Glaube

- **Was sind deine Visionen?**

Menschen für unseren Verband mit seinen Ideen zu begeistern; an einer gerechteren Welt mitzuarbeiten

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Macht mit - es lohnt sich!

*Matthias Donauer*



↳ Maria Heitz

### Interview von Maria Heitz, Vorstandsmitglied



- **Wie kamst du zu Kolping?**

In meiner Familie war Kolping und Kolpingsfamilie Teil unseres Lebens, weil mein Vater Altsenior in der Kolpingsfamilie Lu.-Oggersheim war. Als dann 1972 Frauen Kolpingmitglied werden durften, bin ich selbstverständlich eingetreten.

- **Was ist Dein Lieblings Kolpingzitat?**

Wir wählen nicht für den Tag, wir wählen für die Zukunft, also muss auch unser Blick weiterreichen als über das momentane Interesse des Tages.

- **Was war Dein Traumberuf in Deiner Kindheit?**

Verkäuferin, das war ich auch bis zur Rente und es blieb bis zuletzt mein Traumberuf.

- **Was ist Dein Lieblingsspiel?**

Heckmeck im Bratwurmeck

- **Was war Dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Die Seligsprechung in Rom

- **Welche Themen sind Dir wichtig?**

Kolpingarbeit so zu gestalten, dass auch jüngere angesprochen werden, um dadurch zukunftsfähig zu sein.

- **Was sind Deine Visionen?**

Das Kolping und Kolpingsfamilie immer mehr Menschen kennenlernen.

Ich bin oft erstaunt, dass es selbst in kirchlichen Kreisen viele Menschen gibt, die Kolping nicht kennen.

- **Was möchtest Du Deinen Kolpinggeschwistern mit auf den Weg geben?**

Zeigt Freude bei Eurem Engagement in der Kolpingsfamilie, damit Ihr andere ansteckt.

*Maria Heitz*

### Interview von Walter Rung, Vorstandsmitglied

- **Wie kamst du zu Kolping**

Bereits seit meiner Kinderzeit sind mir Aktivitäten der örtlichen Kolpingsfamilie in Erinnerung. Damals war es ein großartiges Erlebnis, an Feiertagen zu Kakao und Kranzkuchen eingeladen zu werden, damals für uns Kinder ein seltenes Festerlebnis. Leider schief die Kolpingsfamilie in den Folgejahren ein. Erst 1995 wurde sie durch den damaligen Präses und Pfarrer Andreas König wiederbelebt und ich wurde Mitglied.



- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

„Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist!“ Dieses Zitat vermittelt die stets aktuelle und drängende Aufgabe, sich als Christ und Kolpinger global für seine Mitmenschen und die gesamte Schöpfung mit der Kraft der Nächstenliebe einzusetzen. Dabei denke ich besonders an eine Aussage von Papst Benedikt XVI. bei seiner Predigt 2011 in Freiburg:

Mit der Mahnung zur Einheit verbindet Paulus den Ruf zur Demut. Er sagt: Tut „nichts aus Ehrgeiz und nichts aus Prahlerei ... Sondern in Demut schätze einen den andern höher ein als sich selbst. Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der Anderen“ (Phil 2,3-4). Christliche Existenz ist Pro-Existenz: Dasein für den anderen, demütiger Einsatz für den Nächsten und für das Gemeinwohl.

- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Ich erinnere mich nicht daran und denke, dass ich mir als Kind wenig Gedanken darüber gemacht habe.

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Ich spiele sehr wenig und wenn, dann am liebsten mit meinen Enkeln im Garten

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Die Begegnung mit dem damaligen Nationalpräses des brasilianische Kolpingwerkes, Wilhelm (Paolo) Link, 2004 mit dem ich viele intensive Gespräche über Kolping, das Kolpingwerk und die aktuellen sozialen Herausforderungen unserer Zeit führte. Zwei Aspekte sind mir dabei besonders in Erinnerung: Der ganzheitliche Ansatz, Körper, Geist und Seele, der sich in den Handlungsfeldern widerspiegelt: „Religion – Arbeit – Freizeit – Familie – Gesellschaft“

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Glaube in einer säkularen Welt, Hilfe für die Armen, Schwachen und Ausgegrenzten, Ganzheitliche Ökologie, die den sozialen und politischen Aspekt miteinschließt.

- **Was sind deine Visionen?**

Ich halte es weitgehend mit Helmut Schmidt und gestalte eher reale Herausforderungen (Die Nöte der Zeit...). Dennoch vertraue ich als gläubiger Christ darauf, dass es gelingen kann, eine gerechtere Welt zu schaffen und dass es dafür Beharrlichkeit, Geduld, Ausdauer und Gottvertrauen bedarf

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Seid zuversichtlich und vertraut darauf, dass das Kolpingwerk im Geiste Adolph Kolpings eine gute Zukunft hat!

Walter Rung

↳ Karoline Krämer

---

### Interview von Karoline Krämer, Vorstandsmitglied

- **Wie kamst du zu Kolping**

Über meine Eltern. Kindergruppe, Jugendgruppe

- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

Es ist keine Zeit zum Jammern, sondern es ist Zeit zum Handeln



- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Irgendwas mit Büchern. Ich war immer eine Leserratte

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Das wechselt. Ich probiere gerne Neues aus. Keine Strategiespiele bzw. solche, bei denen man vorausplanen muss. Ich bin beim Spielen lieber spontan.

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Der Diözesanfamilihtag, den wir in Ensheim ausgerichtet haben.

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Gerechtigkeit (zwischen den Geschlechtern, Jung und Alt, sozialen Schichten, in der Welt); Toleranz; Verantwortungsbewusstes Umgehen mit den Ressourcen der Erde

- **Was sind deine Visionen?**

Die örtlichen KF stärken; der Kampf gegen Überalterung und daraus folgende Auflösungen; Zusammenarbeit untereinander fördern.

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns, in dem Verbandsarbeit nicht oder nur schwer zu leisten war. Ich vertraue darauf, dass es 2021 wieder aufwärts geht und werde mich mit ganzer Kraft meiner neuen Aufgabe im Diözesanvorstand widmen.

Karoline Krämer

↳ Kayla Förster

### Interview von Kayla Förster, Diözesanleiterin der Kolpingjugend

- **Wie kamst du zu Kolping**

Über Freizeiten in meiner Pfarrei

- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen, ist im Grunde doch das Beste was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.



- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Lehrerin

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Halt mal kurz

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Gruppenleiterschulungen

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Gleichberechtigung, Gendergerechtigkeit, Umweltschutz

- **Was sind deine Visionen?**

Dass jeder Mensch irgendwann nach eigenem Willen leben kann, ohne in Schubladen gesteckt zu werden oder für etwas verurteilt zu werden.

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Manchmal schafft man mehr als man sich selbst zutraut. Oft lohnt es sich, an einer Sache dran zu bleiben und wenn etwas Mal nicht funktioniert hat es sicherlich auch einen Sinn.

Kayla Förster

↳ Fabian Geib

### Interview von Fabian Geib, Diözesanleiter der Kolpingjugend



- **Wie kamst du zu Kolping?**

Durch meine Eltern, beide sind schon lange Mitglied beim Kolpingwerk.

- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

Wer Menschen gewinnen will, muß das Herz zum Pfande geben

- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Gefühlt jedes Jahr ein anderer, mein heutiger wirklicher Beruf war nie dabei ;)

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Ich bin da ganz klassisch unterwegs mit Kniffel und Mensch ärgere dich nicht, jedes Mal wieder ein Spaß für die ganze Familie

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Der KOLPINGTAG 2015 in Köln, da bekomme ich heute noch Gänsehaut

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Diversität, International, Inklusion

- **Was sind deine Visionen?**

Ich wünsche mir für das Kolpingwerk ein aktiver Verband in Kirche, Politik und Gesellschaft für die ganze Familie zu bleiben

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Engagement ist nicht immer einfach, aber es begeistert so ungemein und macht einfach nur Spaß.

Fabian Geib

↳ Daniel Reiß

### Interview von Daniel Reiß, Diözesanleiter der Kolpingjugend



- **Wie kamst du zu Kolping**

Ich wurde quasi in Kolping hineingeboren. Schon meine Eltern sind Kolpinger und waren auch lange Jahre auch auf Diözesanebene aktiv.

- **Was ist dein Lieblings-Kolping-Zitat?**

"Das Herz ist erfinderischer als der Kopf"

- **Was war dein Traumberuf in der Kindheit?**

Ich wollte eine Zeit lang Polizist werden

- **Was ist dein Lieblingsspiel?**

Coronabedingt ist es aktuell "among us", was sich online gut mit Freunden spielen lässt. Ansonsten vermutlich "Bauersche".

- **Was war dein Lieblings-Kolpingerlebnis?**

Mein Lieblingserlebnis war das Jugendevent der Kolpingjugend Deutschland "Sternenklar" in Frankfurt.

- **Welche Themen sind dir wichtig?**

Als Diözesanleitung ist mir in erster Linie die Jugend ein Herzenthema. Darüber hinaus sind mir Kommunikation intern wie extern und Finanzen sowie Nachhaltigkeit wichtige Themen.

- **Was sind deine Visionen?**

Meine Vision für das Kolpingwerk ist es mit guter Öffentlichkeitsarbeit die großartige Arbeit vor Ort bekannt zu machen und so unsere Kolpingsfamilien zu stärken.

- **Was möchtest du deinen Kolpinggeschwistern zum Schluss noch sagen?**

Bleibt mit dem Herzen dabei und begeistert so andere. Ihr macht großartige Arbeit!

Daniel Reiß

↳ Newsletter



Wir möchten euch in Zukunft besser erreichen können und jeder und jedem die Möglichkeit geben Informationen zu erhalten. Dazu hat sich der Diözesanvorstand entschlossen einen Newsletter einzurichten über den in regelmäßigen Abständen Informationen von Diözesanebene, aber auch von Kolpingsfamilien oder von Bundesebene geteilt werden. Zunächst soll der Newsletter online per E-Mail erfolgen, wir arbeiten aber auch an einer Variante für alle, die keine Möglichkeit haben auf diesem Weg den Newsletter zu erhalten. Wenn ihr den Newsletter erhalten möchtet, gibt es über unsere Homepage die Möglichkeit sich dafür anzumelden. Den ersten Newsletter erhaltet ihr dann in Kürze.



\*\*\*

So, 27. Juni: **Familien- und Musiktag** auf dem Gartenschaugelände in **Kaiserslautern**



**Aufgrund der aktuellen Situation stehen zum Zeitpunkt der Erstellung noch keine weiteren Termine fest. Auf unserer Homepage werdet ihr immer auf dem neuesten Stand gehalten. Dort könnt ihr euch auch für den Newsletter anmelden, um regelmäßig informiert zu werden. Weitere Termine findet ihr in der nächsten Ausgabe.**



**Impressum:**

Kolpingwerk Diözesanverband Speyer  
Hrsg. **Harald Reisel**  
verantw.: **Christian Lee, Stefan Krantz, Daniel Reiß, Fabian Geib**  
Adolph Kolping-Platz 9  
67655 Kaiserslautern  
Fon: 0631 / 6 57 97  
Fax: 0631 / 6 81 07  
eMail: [dgs-kl@kolping-dv-speyer.de](mailto:dgs-kl@kolping-dv-speyer.de)  
Internet: [www.kolping-dv-speyer.de](http://www.kolping-dv-speyer.de) und [www.kolpingjugend-dv-speyer.de](http://www.kolpingjugend-dv-speyer.de)



**ERGO** Unser Partner  
in der Sterbegeldvorsorge